

Citri pericarpium et aetheroleum (+!)

Anwendung

Innere Anwendung: als Vitamin-C-Quelle bei allgemeiner Abwehrschwäche, Skorbut, Erkältungskrankheiten.

Indische Medizin: als Abwehrmittel gegen Moskitos, aber auch bei Gliederzittern und Sodbrennen.

Sonstige Verwendung

Kosmetik: als Duftstoff in Seifen, Lotionen, Cremes und Parfüms.

Lebensmittelindustrie: in Dessertzubereitungen, Erfrischungsgetränken, Limonaden und Fleischwaren.

Dosierung

Keine Angaben

Wirkmechanismen

Citroflavonoide beeinflussen die Vaskularpermeabilität, sie wirken weiterhin entzündungshemmend, harntreibend und als Vitamin-C-Quelle.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Es besteht ein geringes Sensibilisierungspotential bei Hautkontakt mit dem ätherischen Öl.

Charakteristik

Zitronen sind die Früchte, Zitronenschalen die Schalen der Früchte und Zitronenöl das aus den Schalen gewonnene ätherische Öl von *Citrus limon* (L.) Burm..

Herkunft

USA, Italien, Guinea und Zypern.

Art der Anwendung

Öl, Tinktur, frische Früchte.

Substanzen

- ätherisches Öl (im getrockneten Perikarp ca. 2,5%, 1,2% in der frischen Schale): Hauptkomponenten (+)-Limonen (Anteil ca. 90%), weiterhin als Geruchsträger Citral (Anteil 3 bis 5%), n- Nonanal, n-Decanal, n-Dodecanal, Linalylacetat, Geranylacetat, Citronellylacetat, Anthranilsäuremethylester, in gepreßten Ölen auch lipophile Flavonoide, u.a. Sinensetin, Nobiletin, und Furanocumarine

- Flavonoide, bes. die bitteren Neothesperidoside Naringin und Neothesperidin, weiterhin Hesperidin, Rutin, Eriocitrin

Anwendung in Lebensmitteln

Die Zitrone gilt als eine der wertvollsten Früchte zur Erhaltung der Gesundheit. Sie sind noch immer die wichtigste Vitamin C-Quelle und werden in der Nahrungsmittelindustrie extensiv bei der Herstellung von Desserts, Erfrischungsprodukten, Limonade und Fleischprodukten (Zitronenöl) verwendet. Aufgrund des sauren Geschmacks werden Speichelproduktion und Magensaftsekretion signifikant stimuliert. Die Frucht stellt einen ausgezeichneten Bestandteil diätetischer Maßnahmen bei allgemeiner Abwehrschwäche und Infektanfälligkeit, Stress und Erschöpfung, Appetitlosigkeit und Erkältungskrankheiten dar. Die phytopharmakologischen Eigenschaften beinhalten u.a. antiinflammatorische, diuretische und Antihistaminaktivitäten wie auch eine Erhöhung des Gefäßtonus.

Synonyme

Volkstümliche Namen

Lemon peel (eng.)
Zitronenschalen (dt.)

Indikationen

dyspeptische Beschwerden (Asiatisch, I)
Fieber und Erkältungen (Andere, +)
Infektanfälligkeit (Andere, +)
Skorbut (Andere)
Sodbrennen (Asiatisch, I)

Sicherheit

Keine Risiken bei bestimmungsgemäßer Anwendung therapeutischer Dosen.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Die Droge ist reich an Vitamin C. Die enthaltenen Citroflavonoide wirken antiinflammatorisch, diuretisch und beeinflussen die Kapillarpermeabilität. Bei Hautkontakt mit dem ätherischen Öl besteht ein geringes Sensibilisierungspotential.